



Kunstreise in die Niederlande

Den Haag

Donnerstag, 19. Oktober

Anreise von Wuppertal über Eindhoven nach **Antwerpen**. Die flämische Scheldestadt erlebte als Handelsstadt im Mittelalter ihre erste große Blüte mit dem Niedergang von Brügge. In Antwerpen wurden englische Tuche umgeschlagen und die Stadt hatte eine Vorreiterrolle auf dem besonders gewinnträchtigen Gewürzmarkt. Das 16. Jahrhundert wird zum „Goldenen Zeitalter“ Antwerpens, dessen Reichtum sich überall im Stadtbild spiegelt. Im Konflikt zwischen den protestantischen Generalstaaten und den Spanischen Niederlanden geriet Antwerpen zwischen die Fronten und der Hafen verlor seinen Zugang zum Meer. Quasi über Nacht hatte Antwerpen den Verlust des kompletten Seehandels zu bewältigen - zugunsten des aufstrebenden Amsterdams. Antwerpen kompensierte diese ökonomische Katastrophe durch die Erschließung neuer Geschäftsfelder: die Produktion von Luxuswaren, zu denen u.a. die Buchproduktion und das Schleifen von Diamanten zählten. Wir beschränken unseren kurzen Aufenthalt in Antwerpen auf den Besuch des **Königlichen Museums der Schönen Künste**. Das monumentale Gebäude am Leopold De Waelplaats entstand in den Jahren 1884–90 und beherbergt eine exquisite Gemäldesammlung, die vor allem die künstlerischen Entwicklungen des 16. und 17. Jahrhunderts in Antwerpen aufzeigt; eine Periode, in der die Scheldestadt zu den wichtigsten Kunstzentren Europas zählte. Das Haus hat erst vor knapp einem Jahr seine Pforten wieder geöffnet – nach einer umfassenden Restaurierung, mit der eine elfjährige Schließung des weltberühmten Museums einherging. Nach dem Museumsbesuch fahren wir weiter nach **Den Haag**, wo wir mitten im historischen Zentrum wohnen werden. Zum Abendessen sind wir im Hotelrestaurant zu Gast.

Freitag, 20. Oktober

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Spaziergang durch das historische Stadtzentrum der königlichen Residenzstadt, in der auch die Regierung der Niederlande ihren Sitz

19. - 22. Oktober 2023

Abfahrt

Donnerstag, 19. Oktober 2023
08.00 Uhr, Wuppertal

Rückkehr

Sonntag, 22. Oktober 2023
ca. 21.00 Uhr, Wuppertal

Hotel

voco Hotel ****
Kneuterdijk 8
NL-2514 EN Den Haag
Tel.: 0031 - 70 - 218.5600
www.ihg.com/voco

Reiseleitung

Karl Meiser **Mobiltelefon +49-170-533.433.0**

Leistungen

Busreise, 4 Reisetage,
3 Übernachtungen im 4****-Hotel Voco im Zentrum Den Haags, Halbpension, alle Rundfahrten, Eintrittsgelder und Führungen, kunsthistorische Reiseleitung.

Preis pro Person

1.390 € im Doppelzimmer
1.600 € im Einzelzimmer



**kunst und
museums
verein
wuppertal**

hat. Die Ursprünge Den Haags gehen auf einen Jagdsitz der Grafen von Holland zurück; um das Jahr 1250 wurde die kleine Stadt zur Residenzstadt erhoben und kurze Zeit später auch zum Tagungsort der Generalstände erklärt. 1618 verlegte Maurits von Nassau seine Hofhaltung in den „Binnenhof“, der mit dem Rittersaal und den Parlamentsgebäuden bis heute das Herzstück des historischen Stadtzentrums bildet. Unserer Stadterkundung am Vormittag beginnt mit einer Rundfahrt in unserem Bus, die auch einen Abstecher in das Seebad **Scheveningen** einschließt. Das Zentrum Den Haags erkunden wir zu Fuß. Die Gravenstraat führt an Den Haags berühmter Ladenpassage vorbei zum alten Rathaus, der Grote Kerk und dem Königlichen Palais. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch im Panorama Mesdag, einem der letzten erhaltenen großen Panoramen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Es zeigt eine historische Ansicht des Seebades Scheveningen, das heute ein Stadtteil Den Haags ist. Der Rittersaal und die Parlamentsgebäude um den Binnenhof bilden mit dem Mauritshuis das Herzstück der historischen Altstadt. Das



Mauritshuis besitzt mit der Königlichen Gemäldesammlung eine Kollektion weltweit einzigartiger flämischer und holländischer Meisterwerke des 17. Jahrhunderts, u.a. Rembrandts „Die Anatomie des Dr. Tulp“, die „Blumenvase in einer Fensternische“ von Ambrosius Bosschaert und Jan Vermeer van Delfts „Mädchen mit dem Perlenohrring“. Nach dem Museumsbesuch bleibt Ihnen Zeit, das historische Zentrum Den Haags individuell zu erkunden. Zum Abendessen sind wir in einem sehr guten Restaurant zu Gast.

Samstag, 21. Oktober

Rotterdam liegt knapp 30 Fahrtminuten von den Haag entfernt und könnte kaum unterschiedlicher sein: Die zweitgrößte Stadt der Niederlande ist der führende Industrie- und Handelsstandort des Landes und besitzt den größten Seehafen Europas. Andererseits gilt Rotterdam als eines der Kulturzentren der Niederlande. Nach den massiven Kriegszerstörungen 1940 wurde die Stadt zur Gänze neu geplant und modern wiederaufgebaut. In den 1980er Jahren entstand als Folge des massiven Strukturwandels und des damit einhergehenden Stadtumbaus die eindrucksvolle Wolkenkratzer-Silhouette, die das Stadtbild bis heute prägt. Die Museumsland-

schaft ist vielfältig und spannend. Das führende Kunstmuseum Rotterdams, das Boijmans van Beuningen, wird derzeit zwar restauriert, seine Sammlung ist dennoch in Teilen zugänglich. Das renommierte Rotterdamer Architekturbüro MVRDV hat ein extravagantes Depot entworfen, in dem die Sammlung des herausragenden Museums zu bewundern ist. Vor unserem Besuch im neuen Depot unternehmen wir eine ausgedehnte Rundfahrt, während der wir diese außergewöhnliche Stadt kennenlernen, machen eine Kaffeepause im Hotel New York und bummeln durch die neue Markthalle Rotterdams. Zum Abendessen sind wir in einem sehr guten indonesischen Restaurant in Den Haag zu Gast, das die klassische Küche der ehemaligen niederländischen Kolonie zeitgemäß interpretiert.

Sonntag, 22. Oktober

Von H.P. Berlage, dem Wegbereiter moderner Architektur in den Niederlanden, stammt das prägnante Gebäude des Gemeentemuseums, das vor einigen Jahren in „Kunstmuseum Den Haag“ umbenannt wurde. Es zählt zu den bedeutendsten Häusern im Land und besitzt eine weltweit einzigartige Sammlung mit Werken Piet Mondrians und der de Stijl-Bewegung. Wir werden uns die herausragende Sammlung am Vormittag ansehen. In der Gemeinde **Wassenaar** wurde 2016 auf dem Gelände eines alten Landgutes ein privates Museum für moderne Kunst eröffnet. Das „Museum Voorlinden“ präsentiert die renommierte Sammlung moderner Kunst des Industriellen Joop van Caldenborgh in einem ebenso hinreißend schlichten wie exquisiten Neubau. Den zum Gut gehörenden Landschaftsgarten gestaltete Piet Oudolf, einer der besten Gartenarchitekten der Gegenwart. Er war u.a. für die Planung der New Yorker Highline verantwortlich. Das hochkarätige Ensemble aus Architektur, Garten und Kunst ist spektakulär. Nach der Besichtigung fahren wir über Eindhoven zurück nach Wuppertal.



Vorbehaltlich Änderungen im Programm!

Die Reise veranstaltet

König & Meiser Kulturreisen

Am Rebenberg 11

66271 Kleinblittersdorf

Tel: 0681 - 389.470

www.km-kulturreisen.de